

aktiv
sozial
gemeinsam

02/23

asg-news



Erlebnisreiche Studienfahrt nach Berlin

Sportkreisball Mergentheim in Igersheim

Schneller, höher, weiter - Doping Präventions-
vortrag in MGH

Internationale Jugendbegegnung
mit Polen ein voller Erfolg

Erfolgreiches Treffen der BSJ und
Sportjugenden in Waldbrunn

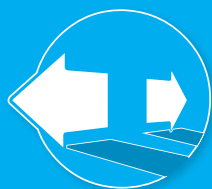


SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Taubertalb und Mergentheim

XXL

Großformat DRUCK

- Werbeplänen & Banner
- Bauzaunwerbung
- Acrylglasdruck & Fotodruck
- Firmenbeschilderungen
- Konturgefärbte Schilder
- Hinweis- & Infoschilder
- Individuelle Werbetechnik
- Großformatplakate & Posterdruck
- Displays & Rollups
- Aufkleber & Sticker
- Individuelle Info-Aufsteller
- Corona Hinweis- und Schutzprodukte



StieberMax

info@stieberdruck.de · www.stieberdruck.de

... **Stieber**



Inhalt

3

- 3 Inhaltsverzeichnis, TOPAKTUELL
- 4-5 Vorwort Sportjugend im Main-Tauber-Kreis
- 6 Grußwort Werner Wießmann, Main-Neckar-Turngau
- 7-9 Sportkreisball MGH in Igersheim
- 10-12 Internationale Jugendbegegnung mit Polen
- 13 Hüpfburg MGH hat neuen Standort
- 15 Inklusive Osterfeier in der Caritas-Werkstatt Alois Eckert
- 16-17 Schulprojekt in Pfitzingen/ Schule im Taubertal
- 18 Lehrgang Großrinderfeld, Thema: Internationale Jugendarbeit
- 20-21 Internationaler Austausch des ETSV Lauda, Abt. Handball mit Boissy
- 22-23 Studienfahrt nach Berlin
- 24 Alltagsdoping – Präventionsvortrag der Freiwilligen Julien und Ellen
- 26-27 Familien-Hindernislauf des TV Königshofen
- 28 Sportabzeichen am Sportverbund in Creglingen
- 30 Wichtige Termine der Sportjugend/Sportkreis/SJF im 2. Quartal 2023
- 31 Treffen der Sportkreisjugenden am 12.05.2023 in Waldbrunn
- 32 Vorstellung der neuen Freiwilligen 2023/24
- 33 Sponsorentafel
- 34 Kinderturnfest in Weikersheim mit Hoppel und Bürste
- 34 Jugend trainiert für Olympia Fußball

13 Impressum

16.09.2023 der 31. Messelauf – SAVE THE DATE!

Messelauf in der Sportstadt Lauda-Königshofen findet zum 31. Mal statt – Konkrete Planungen starteten im April

Endlich ist es wieder soweit! Messelauf-Organisator Günter Fading und sein schlagkräftiges Helfer-Team des ETSV Lauda planen am ersten Messesamstag, **den 16. September 2023 den 31. Messelauf**. Also jetzt bereits den Termin vormerken – SAVE THE DATE!

Auch der Sportkreis und die Sportjugend werden beim Lauf natürlich nicht fehlen und mit vielen motivierten Läufern an den Start gehen und dem Großereignis beiwohnen. Die Teilnehmer und Besucher erwartet ein tolles Ereignis, das der Sportstadt Lauda-Königshofen gerecht wird.





SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim

**Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
im Jugendsport und im Förderverein!**

4



Die Sommersaison steht vor der Tür und die Sportjugend blickt mit Vorfreude auf die bevorstehenden Freizeiten und Unternehmungen.

Mit viel Rückenwind und Tatendrang begann das Jahr für die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis. Die Winterfreizeiten waren absolut ausgebucht und ein voller Erfolg für den Schneesport. Dann rollte die Anmelde- welle für die Sommerfreizeiten in Kroatien und Sylt auf uns zu. Ebenso haben wir jetzt noch die Freizeit an der Ardèche und das Sommercamp in Kooperation mit dem Internat Maria Hilf ausgeschrieben. Es gab zahlreiche Generalversammlungen und Vereinsjubiläen, die erfolgreich durchgeführt wurden. Außerdem findet der Simultanaustausch der Sportjugend Mergentheim mit Japan statt. Ein absolutes Highlight war der Internationale Austausch mit den Jugendlichen aus dem Partnerlandkreis in Polen in Kooperation mit der HG Königshofen/ Sachsenflur.

Des Weiteren war wieder das Highlight schlechthin im Terminkalender des Sport-

kreises Mergentheim, der diesjährige Sport- kreisball in der Erlenbachhalle in Igersheim. Der ETSV Lauda, Abteilung Leichtathletik veranstaltete in Kooperation mit dem Sport- kreis und der Sportjugend Tauberbischofs- heim den 9. Werner-Tolle Stundenlauf im Stadion der Sportstadt Lauda-Königshofen. Die Freiwilligen Ellen Boccagno und Julien Bethäuser haben einen informativen und alarmierenden Vortrag über das Thema All- tagsdoping im Freizeitsport an der Koperni- kus Realschule in Bad Mergentheim gehalten. Ganz wichtig ist den Verantwortlichen auch die Besetzung der Freiwilligenstellen im Jahr 2023/24. Auf Seite 32 finden Sie ge- nauere Informationen. Ein voller Erfolg für alle Beteiligten war die politische Bildungs- fahrt nach Berlin. Anlass war eine Einladung von Frau MdB Nina Warken. Auch wollen wir alle Vereine und Schulen animieren sich am Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2023 sowie an beim Sparkassen-Sportabzeichen- Wettbewerb 2023 zahlreich zu beteiligen. Darüber hinaus wird ein weiteres Highlight die kommende SportAssistentenausbildung sein, welche dann zum zwölften Mal dezen-



tral in Tauberbischofsheim durchgeführt werden wird.

Weitere Projekte waren „Sportvereine als Erziehungshelfer“, das Schulprojekt in Pfitzungen mit der Schule im Taubertal sowie die Internationale Handballbegegnung des ETSV Lauda und der Familien-Hindernislauf des Turnvereins Königshofen.

Für die finanzielle Unterstützung des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V. sagen wir ebenfalls herzlichen Dank. Alle Firmen, Vereine, juristische Personen, Privatpersonen und andere Institutionen laden wir ein, Mitglied im Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. zu werden, um damit die Jugendarbeit zu unterstützen. Ohne die Hilfe dieses Vereines wären die umfangreichen Tätigkeiten nicht möglich. Ganz besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle auch dem Landkreis Main-Tauber aussprechen.

Ihnen allen wünschen wir persönlichen und beruflichen Erfolg, Gesundheit und Spaß an Ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Mit sportlichen Grüßen

Dominic Faul
Vorsitzender Sportjugend TBB

Matthias Götzelmann
Vorsitzender Sportkreis TBB

Michael Geidl
Sportkreisjugendreferent

Volker Silberzahn
Vorsitzender Sportkreis MGH und
Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V.

Reinhold Balbach
Vorsitzender Sportjugend MGH

Heike Schultheiß
Sportabzeichenbeauftragte TBB



Grußwort

Werner Wießmann, Main-Neckar-Turngau

6

Am 25. März 2023 beendete ich bei der Vollversammlung des Main-Neckar-Turngau in Sennfeld meine seit 2005 andauernde Tätigkeit als Turngauvorsitzender, da ich mich nicht mehr zur Wahl stellte. Mein Grußwort heute in der immer wieder kurzweiligen Broschüre des Sportkreises und der Sportjugend Tauberbischofsheim möchte ich dazu nutzen, um mich herzlichst beim Sportkreis, namentlich bei dir lieber Matthias und bei dir lieber Michael, sowie bei der Sportjugend, namentlich bei dir lieber Dominic, herzlichst zu bedanken für die wunderbare und jederzeit konstruktive Unterstützung unserer Turnbewegung im Main-Neckar-Turngau in all den Jahren zum Wohle der Turnbewegung, ob Breiten-, Gesundheits- oder Wettkampfsport. Für mich war das ehrenamtliche Engagement im Main-Neckar-Turngau immer eine großartige Bereicherung gewesen. Ich kann es jedem empfehlen, denn es macht auch sehr glücklich.

Das war für mich immer wieder und auch jederzeit spürbar bei vielen Begegnungen mit Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich beim Sportkreis und insbesondere in der Sportkreisjugend engagiert betätigen und dabei feststellen dürfen, dass auf beeindruckende Weise die Vereine in unseren Verbänden die Vielfalt und die Qualität der Jugendarbeit in unseren Sportvereinen dokumentieren. Wir wissen - die Nachwuchsförderung ist die wichtigste Aufgabe des Vereins, denn - wenn wir den Jugendbereich nicht ordentlich führen, haben wir keine Zukunft. Teamgeist und Fairplay lernen unsere Kinder nur durch Erlebnisse in der Praxis. Den Sportvereinen und Verantwortlichen in der Jugendarbeit kommt deshalb eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe zu.

Sport ist ausnahmslos ein zentrales Element um die Gesellschaft zusammenzuhalten und im Zuge der fortschreitenden Individualisierung gelingt es den Vereinen nachweislich, die Menschen mit sinnvoller, gesundheitsfördernder Freizeitgestaltung an sich zu binden und Identitäten zu stiften. Der Sportkreis, die Sportkreisjugend, die Vereine und die Verbände bewegen sich und bewegen dadurch vieles, denn nur so bekommt die Sportbewegung einen Sinn. Deshalb danke für den ehrenamtlichen Einsatz in Organisationen und Vereinen. Auch die Arbeit unseres Sportkreises und unserer Sportkreisjugend ist wichtig für den Sport, denn sie werden auch künftig im Interesse der Stabilität und des Fortbestandes der Sportlandschaft gebraucht. Das müssen wir alle anerkennen! So müssen wir alle, auch wir im Sport, realitätsbewusster werden, wir brauchen Mitmacher und keine Miesmacher. Gleichwohl gibt es die fast lebenslange Bindung an den Verein nicht mehr. Das bringt aktuelle Herausforderungen, denen sich die Sportvereine stellen müssen. Wer sie nicht annimmt hat ganz sicher eingeeengte Zukunftsaussichten. Das neue jederzeit spürbare Gesellschaftsverständnis erfordert deshalb auch ein neues Vereinsverständnis und vor allem aktualisierte Vereinsangebote. Das gilt für alle Sportarten und alle Vereinskategorien. Dem Sportkreis und seiner sehr engagierten Sportjugend TBB sowie den Vereinen wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Mit turnerischen Grüßen

Werner Wießmann
Ehrenvorsitzender Main-Neckar-Turngau

8. Sportkreisball Mergentheim

Grandiose Veranstaltung

7

Er war wieder das Highlight schlechthin im Terminkalender des Sportkreises Mergentheim, der diesjährige Sportkreisball in der Erlenchalle in Igersheim, musikalisch begleitet von der Würzburger Showband „Vanilla Sky“. Er war ein starkes Statement für den Sport und das Ehrenamt. Er war ein großartiges Beispiel dafür was möglich ist, wenn der Sport, die Kommunen und die Wirtschaft an einem Strang ziehen. Denn beim Sportkreisball wurde diese allübergreifende Zusammenarbeit gewürdigt und die Ergebnisse belohnt. Sportler als Individualisten oder in der Mannschaft, durften die verdienten Ehrungen für außerordentliche sportliche Leistungen entgegennehmen.

Aber auch jene, die zumeist unsichtbar im Hintergrund wirkend und von der Öffentlichkeit oft nicht wahrgenommen, die aber dennoch unersetzlich sind für die Sportler und Sportlerinnen, wurden für ihren zumeist ehrenamtlichen Einsatz gewürdigt.





Wie sagte Moderator Sascha Silberzahn, der mit Sachverstand, locker und redegewandt, mit einem Schuss Humor durch den Abend führte, an den Begründer der Neuzeit Pierre de Coubertin erinnernd: **„Sport ist die Suche nach Grenzen um sie zu überwinden, die Suche nach Herausforderungen, um sie zu dominieren, die Suche nach Schwierigkeiten, um sie einfach werden zu lassen“**. Sport sei allerdings weit mehr. Er sei Leidenschaft und Emotion, das Treffen von Freunden und Bekannten, den Alltag einfach vergessen machen oder abzuschalten, gemeinsame Ziele zu erreichen und seine Gesundheit zu erhalten. Sport verbinde Menschen über den gesamten Glo-

bus hinweg, der Sport benötige keine Sprache. Unabhängig davon, sei Sport definitiv Freude und Spaß.

Unter den Gästen auch Klaus Ranger, Vorstandsmitglied im WLSB, der nicht nur die seit Jahren überaus erfolgreiche Arbeit des Sportkreises würdigte, er überreichte auch die Urkunde des Verbandes zum 75. Geburtstag des Sportkreises Mergentheim. Sandra Eidel, überreichte im Namen des WLSB Ehrungen für vielfaches Ablegen des Deutschen Sportabzeichens, mit Peter Old als absolutem Spitzenreiter mit sage und schreibe 50 Wiederholungen. Von den acht Vorgeschlagenen für das Ehrenamt konnte sich schließlich das Urgestein des TSV Weikersheim Thomas Melzer über die Auszeichnung „Ehrenamt des Jahres“ freuen. Liest man die ehrenamtliche Vita des einge-



fleischten TSV'lers, liest man eine nicht enden wollende Hitliste des Ehrenamtes.

Am Ende dann die Bekanntgabe der diesjährigen Sportler (weiblich, männlich und Mannschaft) des Jahres des Sportkreis Mergentheim. Im Beifall des Publikums durften sich schließlich Eleisa Haag, Triathletin TV Niederstetten, Michael Krank, Sportschütze Deutscheschützengilde und die 1. Fußballmannschaft des TV Niederstetten sonnen und feiern lassen.

Bericht und Bilder
Bernd Hellstern





Internationale Jugendbegegnung mit Polen war wieder ein voller Erfolg Sportjugend/ HG Königshofen/Sachsenflur

Im Jahr 2008 besuchte eine Delegation des Landkreises Main-Tauber und der Sportjugend den polnischen Partnerlandkreis Zabkowice Slaskie (Frankenstein) im Rahmen einer Kontakt- und Informationsfahrt. Dieser Besuch trägt seit Jahren auch seine Früchte auf Vereinsebene. So fand nun endlich wieder eine weitere Internationale Jugendbegegnung nach der Corona Pandemie zwischen der Sportjugend in Kooperation mit der HG Königshofen/Sachsenflur sowie den polnischen Sportlern aus Zabkowice Slaskie/ Ziebice (Münsterberg) auf dieser Basis statt. Unterstützt wurde diese Maßnahme vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) und vom Main-Tauber-Kreis.

Die Unterbringung der polnischen Gäste erfolgte in der Aktiv-Welt Kilsheim unter der Leitung von Alexander Hildenbrand, die optimale Voraussetzungen für Jugendmaßnahmen bietet.

Gleich am ersten Abend wurden noch ein paar Kennenlernspiele angeboten, so dass ein unkomplizierter Austausch zwischen den deutschen und polnischen Jugendlichen entstehen konnte.

Am Mittwoch wurde die Gruppe vom 1. Landesbeamten des Main-Tauber-Kreises Herrn Florian Busch im Landratsamt begrüßt. Er war

begeistert von der Gruppe und gab einen Überblick in Wort und Bild über die vergangenen 15 Jahre der gelebten Partnerschaft. Anschließend erfuhren die polnischen Gäste im Rahmen einer Stadtrallye viel Wissenswertes über Tauberbischofsheim. Nachmittags wurden in der Tauber-Franken-Halle in Königshofen neben erlebnispädagogischen Spielformen die ersten Handballspiele bei der HG Königshofen/Sachsenflur unter der Regie von Edwin Schad durchgeführt. Wichtige Aspekte hierbei waren, dass es gemischte Mannschaften waren und der Spaß im Vordergrund stand. Beim gemeinsamen Abendessen wurden viele verschiedene Themen diskutiert.

Eine große Herausforderung war am folgenden Tag dann das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens. Die erste Disziplin war das Schwimmen. Dafür fuhren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen nach Wenkheim in das Freibad und haben dort die 25m oder das 15 Minuten Zeitschwimmen abgelegt. Gleichzeitig wurde das tolle Wetter für eine kurze Badeinheit mit verschiedenen Spielformen im Wasser genutzt. Nachdem alle das Schwimmen gemeistert hatten, fuhren die Beteiligten nach Großrinderfeld um dort die restlichen Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Dabei





wurden die individuellen Disziplinen in den Bereichen Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination gewählt. Da es das Sportabzeichen in Polen nicht gibt, war es am Anfang schwierig für die polnischen Freunde sich zurechtzufinden. Schließlich haben sie trotzdem teilgenommen und tolle Leistungen gezeigt. Vor allem war für die Begeisterung der polnischen Teilnehmer das Sportabzeichen Team des TuS Großrinderfeld verantwortlich. Unter der Regie der Sportabzeichenbeauftragten des Sportkreises TBB, Frau Heike Schultheiß, war alles bestens geplant und vorbereitet. Sowohl





die erfahrenen Prüfer des TuS Großrinderfeld wie auch die Jugendlichen motivierten die polnischen Gäste zu tollen Leistungen und vermittelten Freude und Ehrgeiz gemeinsam das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Nichts muss - alles kann, das war das Motto beim Besuch des Holiday-Parks in Haßloch. Hier konnten die Beteiligten sich auf mehreren Achterbahnen und anderen Fahrgeschäften austoben und ihren Mut unter Beweis zu stellen.

Ein weiteres absolutes Highlight war die Schlauchboottour mit der DLRG Königshofen unter der Leitung von Jürgen Englert. Bei bestem Wetter begaben sich die Jugendlichen auf die Tauber. Hierbei wurde besonders auf den Zusammenhalt und das Miteinander geachtet. Die beiden kommenden Tagen waren wieder gespickt mit zahlreichen Aktivitäten wie zum Beispiel einer weiteren Handballbegegnung, einem bunten Spieletag und einer Stadtbesichtigung in Kilsheim.

Auch wurde die Stadt Würzburg historisch und kulturell erkundet. Hier bekamen die polnischen Gäste eine kleine Stadtführung und lernten etwas über die Zerstörung Würzburgs im Zweiten Weltkrieg. Neben dem Aufstieg zur Festung Marienberg wurde die alte Mainbrücke und die Residenz in Würzburg besucht. Alle hörten spannend zu und waren von der Stadt und ihren Hintergründen stets begeistert. Am Nachmittag erreichte die Gruppe wieder die Tauber-Franken-Halle in Königshofen. Beim bunten Abschlussabend, organisiert durch Ed-

win Schad, wurden außerdem die Sportabzeichen übergeben. Mit der Übergabe von Gastgeschenken endete der letzte Abend. Gleichzeitig sprach der Delegationsleiter der polnischen Gruppe, Herr Jerzy Koprowski, die Einladung für den Gegenbesuch im kommenden Jahr in Polen aus.

An allen Tagen zeigten die Jugendlichen beider Nationen großes Interesse daran, gemeinsam über jugendrelevante Themen zu diskutieren bzw. diese in Workshops zu konkretisieren und zu vertiefen. Wir sind davon überzeugt, dass eine derartige Internationale Jugendbegegnung auf sportlicher Ebene zur positiven Entwicklung von jungen Menschen aus Polen und Deutschland beitragen wird.

Hüpfburg der Sportjugend Neuer Standort an der Kopernikus Realschule in Bad Mergentheim

Seit vielen Jahren vermietet die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis die von der Sparkasse Tauberfranken im Jahr 2015 gestiftete Hüpfburg an Vereine, Schulen, soziale Einrichtungen und Privatpersonen. Nach sehr guten Jahren der Zusammenarbeit mit der Spedition Mühleck aus Bad Mergentheim, bei der die Hüpfburg ihren Stellplatz hatte, endet nun die sehr fruchtbare und innovative Zusammenarbeit.

Seit dem 01.04.2023 hat nun der Anhänger mit Hüpfburg dezentral an der Kopernikus Realschule in Bad Mergentheim sein neues Zuhause gefunden. Die Adresse lautet: Kopernikusstraße 4 in 97980 Bad Mergentheim, Telefon: 07931/574030. Die Verantwortlichen sind von Montag bis Freitag zwischen 8:00 Uhr und 13:00 Uhr ausschließlich telefonisch erreichbar.

Durch die jahrelange, sehr gute Kooperation und dem guten Kontakt mit der Kopernikus Realschule und dessen Schulleiter Heiko Knebel, waren keine großen Verhandlungen nötig, um den Hänger dort abstellen zu können.

Impressum

Die „SPORTJUGEND-aktiv-sozial-gemeinsam“ ist ein Informationsheft der SPORTJUGENDEN der Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim.

Homepage: www.sportjugend-main-tauber.de
Herausgeber: Sportjugend Main-Tauber
Redaktion: M. Geidl u.a.
V.i.S.d.P.: Dominic Faul, Matthias Götzelmann
Auflage: 2000 Stück
Gestaltung: aha-design.de
Druck: Stieber Druck GmbH Lauda-Königshofen
Finanzielle Absicherung: Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V.

kopernikus-realschule 
Bad Mergentheim



Wichtig war auch, dass die Hüpfburg weiterhin an einem Standort im Raum Bad Mergentheim ist, da die Nachfrage nach den Einschränkungen der Corona-Pandemie sehr gestiegen ist.

Information: Wer die Hüpfburg ausleihen will, wendet sich bitte an die Sportjugend des Main-Tauber-Kreises, Telefon 09341/898813 oder per Mail: sportjugendtbb@t-online.de
Die Leihgebühren betragen für ein ganzes Wochenende wie bisher 100 Euro.

Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelbild: Internationaler Austausch mit Polen

Sportjugend Tauberbischofsheim:
Schmiederstr. 21, 97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/ 898813,
SportjugendTBB@t-online.de
Bürozeiten: Mo u. Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 9.30 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Sportjugend Mergentheim:
Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931/ 479625, sportjugend.mergentheim@gmail.com
Bürozeit: Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

Unsere Vision ist es, die Welt mit mobiler Energie zu versorgen. Dich erwartet ein modernes und dynamisches Arbeitsumfeld. Wir leben flache Hierarchien, eigenverantwortliches Arbeiten und schnelle Entscheidungen. Also – nutze deine Chance und gehe zusammen mit über 400 motivierten Mitarbeitern auf Erfolgskurs im Zukunftsmarkt innovativer Energielösungen.

Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Industriekaufmann
- Elektroniker für Geräte und Systeme
- Fachinformatiker Systemintegration
- Zweiradmechatroniker Fahrradtechnik
- Technischer Produktdesigner
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist

DHBW-Studiengänge

- Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftsinformatik
- BWL Industrie
- BWL Handel

Schnellbewerbung
ohne Anschreiben möglich

Was wir dir bieten



30 Tage Urlaub



Wertschätzende
Unternehmenskultur



Per „Du“ &
ohne Dresscode



Vertrauen &
Eigenständigkeit



Team Events

Fragen beantwortet dir Corina gerne vorab.

E-Mail: bewerbung@ansmann.de | Tel.: +49 6294 4204 6994

ANSMANN AG | Personalabteilung | Industriestraße 10 | 97959 Assamstadt



ansmann.de/ausbildung

Sportjugend im Main-Tauber-Kreis gestaltete inklusive Osterfeier in der Caritas-Werkstatt Lauda

Auch Sportjugend sehr aktiv in diesem Bereich!

15



Den Beschäftigten und Verantwortlichen der Caritas-Werkstatt in Lauda wurde in Kooperation mit der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis eine tolle und abwechslungsreiche inklusive Osterfeier beschert.

Durch die langjährigen guten Kontakte mit den Einrichtungen wurde diese Aktion nun schon zum wiederholten Male durch den Werkstattleiter Paul Weber ermöglicht. Zusammen mit den jetzigen und zukünftigen Freiwilligen sowie mit den Verantwortlichen von der Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis, organisierten Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Partnerschulen eine vorösterliche Feier, die große Begeisterung bei allen Anwesenden hervorrief.

Zwei Stunden lang führten die Verantwortlichen durch ein buntes inklusives Programm, welches von der Freiwilligen Ellen Boccagno geleitet wurde. Wichtig war vor allem die Kommunikation, die deutliche Aussprache und das Kennenlernen untereinander.

Mit interessanten Showeinlagen, welche die Freiwilligen selbst gestaltet hatten, begeisterte man das freudige Publikum. Dazu gehörten unter anderem Gesangseinlagen, in welchen alle Beteiligten das Lied „Stups der

kleine Osterhase“ sangen, Begriffe raten und eine große Pantomime-Show. Eine Ostergeschichte war auch Teil des Programms, auf welche mit tobendem Applaus reagiert wurde. Für besonders viel Begeisterung und Freude sorgte dann vor allem der Osterhase, welcher dazu kam. Dieser übergab sein Kostüm einem Beschäftigten aus dem Publikum, welcher die große Aufgabe und Verantwortung als Osterhase mit einem strahlenden und erfreuten Gesicht entgegennahm. Weitere Highlights waren ein Bewegungsspiel und das allseits beliebte Eierlaufen.

Es wurden selbstständig kleine Gruppen gebildet, welche die einzelnen Spielstationen besuchten. Zu den Stationen gehörten unter anderem das Dosenwerfen, der Montagsmaler sowie ein Hütchenspiel.

Abschließend überraschten die Verantwortlichen aus der Sportjugend die Beschäftigten mit bunten Ostereiern und machten das glückliche Lachen perfekt.

Alle Beteiligten zeigten sich beeindruckt von der gelungenen Inklusionsarbeit.



Tolle Tage auf dem Pfitzinger Schulbauernhof verbracht

Kooperationsprojekt der Schule im Taubertal und der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis

16

Große Begeisterung rief das Schulprojekt der Schule im Taubertal, Schule für geistig behinderte Jugendliche, bei allen Lehrkräften und Beteiligten hervor.

Unterstützt wurde die Maßnahme vom Freiwilligendienstleistenden Julien Bethäuser von der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis.

Direkt nach der Ankunft ging es nach einer kurzen Führung durch den Pfitzinger Schulbauernhof gleich los mit der Arbeit. Die Gruppe wurde in ein „Stallteam“, ein „Feldteam“ und ein „Küchenteam“ unterteilt. Die einzelnen Gruppen wechselten natürlich immer wieder bunt durch, sodass jeder Schüler alle Aufgaben und Möglichkeiten auf dem Bauernhof kennenlernte und auch selber ausführen konnte. Schnell wurde deutlich, dass der Aufenthalt in Pfitzingen sehr auf die Selbstständigkeit der Jugendlichen ausgerichtet war. Durch die Weiterverarbeitung der auf den Hof selbst produzierten Produkte wurde eine Steigerung der Wertschätzung der bäuerlichen Arbeit und Lebensweise sowie der natürlichen Ressourcen an die SchülerInnen und alle Beteiligten vermittelt.

Sehr engagiert und motiviert zeigten sich alle Schüler vor allem bei der Stallarbeit. Hier wurden anfängliche Berührungsängste schnell überwunden und am Ende war jeder begeistert über die geleistete und vor allem sichtbare Arbeit. Egal ob beim Füttern der Schafe, beim Melken der Kühe und Ziegen oder dem Putzen der Pferde.

Das komplette Bauernhofteam zeigte sich sehr angetan vom Taten- und Wissensdrang der Jugendlichen. Alle Beteiligten verstanden

schnell, dass die Aufgaben nur mit Teamgeist sowie Zuverlässigkeit zu bewältigen waren. So erreichte man eine Steigerung der Gruppendynamik, aber auch eine Stärkung der eigenen Persönlichkeit. Das Küchenteam sorgte nach getaner Arbeit stets für leckeres und gesundes Essen. Es schmeckte dabei allen doppelt so gut. Es wusste doch jeder Einzelne, wo das Essen herkam und dass jeder seinen persönlichen Teil selbst dazu beigetragen hatte. Die Tage und Lehreinheiten auf dem Bauernhof gingen sehr schnell vorüber und leider mussten nach drei Tagen schon wieder die Koffer gepackt werden.







Seminar zum Thema Sinn und Zweck von internationalen Jugendbegegnungen

TuS Großrinderfeld bereitet Maßnahme mit Finnland vor

Als der letzte internationale Jugendaustausch zwischen den beiden befreundeten Vereinen aus dem Main-Tauber-Kreis und Finnland stattfand, konnte noch Niemand etwas von Corona ahnen. Leider wurde dieses internationale Projekt aufgrund der oben genannten Umstände entsprechend auf Eis gelegt.

Jedoch ist es jetzt nach fünf langen Jahren endlich wieder möglich die Kooperation durchzuführen und voranzutreiben.

Im August 2023 findet die nächste Reise im Rahmen eines internationalen Austauschprojekts in das Land der 1.000 Seen endlich wieder statt. Anlass hierzu war die seit 1998 bestehende Partnerschaft mit der Stadt Kauhajoki und dem Verein Kauhajoen Karhu („Die Bären von Kauhajoki“).

Vorgesehen ist ein qualitativ hochwertiges Programm mit zahlreichen, inhaltlichen Höhepunkten. Die finnischen und deutschen TeilnehmerInnen haben in Kleingruppen essentiell wichtige Themen besprochen, organisiert und diskutiert. Auch der TuS Großrinderfeld möchte hierbei seinen Anteil leisten. Deshalb bereiten die Jugendlichen des TuS Großrinderfeld schon Kennenlernspiele, Spielvarianten in gemischten Gruppen und Übungsformen vor. Auch sollen durch erlebnispädagogische Elemente im non-verbalen Bereich die Sprachbarrieren gebrochen werden. Ebenso haben die beteiligten Jugendlichen ein fest vorgegebenes Budget für die Erstellung eines Kostenrahmens hinsichtlich des Programms. Genauso werden die Wochenaktivitäten und verschiedenen Workshops bereits vorbereitet. Zum Beispiel der Besuch des Schulzentrums der ca. 15.000 Einwohner zählenden Stadt.

Dort gibt es nähere Informationen zum Schulsystem und ein Vergleich beider Länder. Ein Hineinschnuppern in den Unterricht wird den Jugendlichen ermöglicht. Ein zentraler Punkt der Maßnahme stellt der Austausch mit den finnischen Gastgebern dar. Außerdem sollen die bestehenden Freundschaften gefestigt werden. Neue Kontakte sollen durch die verschiedenen Programmpunkte geknüpft werden. Anschließend ist es den Verantwortlichen wichtig, dass die verschiedenen Finanzierungspläne vorgestellt werden. Dadurch wird das Ziel verfolgt, dass die Jugendlichen eigenständig mitplanen und sich an der Organisation aktiv beteiligen und identifizieren können. Somit bekommen die jugendlichen TeilnehmerInnen ein Bewusstsein was im Hintergrund passiert, um solch einen Austausch erfolgreich durchführen zu können. Durch die Beteiligung an der Planung sind die Jugendlichen in der Lage selbst mitzubestimmen. Beispielsweise können sie somit eine einheitliche Checkliste für die Reise an ihr selbsterstelltes Programm verabschieden. Den Jugendlichen wird vor allem deutlich gemacht, dass ein solcher internationaler Austausch ohne die Zuschussgelder der Deutschen Sportjugend und des Main-Tauber-Kreises kaum möglich wäre. Auch sammelten sie Erfahrung in der Erlebnispädagogik durch nonverbale Spiele um die Sprachbarrieren zu umgehen.

Das zentrale Element der Maßnahme zwischen finnischen und deutschen Jugendlichen soll aber das interkulturelle Lernen darstellen. Ziel ist es auch bald wieder, die finnischen Jugendlichen im Main-Tauber-Kreis begrüßen zu dürfen.

Erfrischung
liegt in
seiner Natur.



Immer eine frische Idee!



A-Jugend war zu Gast

Städtepartnerschaft: Equipe aus Frankreich aktiv

20

Mehrere Tage war die weibliche A-Jugend der Handballerinnen aus der französischen Partnerstadt Boissy-Saint-Léger in Lauda-Königshofen zu Gast.

Der freundschaftliche Kontakt der Handballer des ETSV Lauda zum Sportverein in der Partnerstadt Boissy besteht schon seit vielen Jahren. Bereits im Juni 2019 war ein Handball-Team aus Boissy in Lauda-Königshofen zu Gast. Zudem fanden sowohl im Mai 2022 in Lauda-Königshofen als auch rund zwei Monate später in Boissy anlässlich der Feierlichkeiten des 20-Jahr-Jubiläums der Städtepartnerschaft Handballspiele zwischen verschiedenen Teams inklusive den beiden Bürgermeistern Régis Charbonnier und Dr. Lukas Braun als „Ehrenspielführer“ statt. Jetzt fand diese sportliche Freundschaft eine Fortsetzung. Die rund 25 Personen umfassende und mit dem Zug angereiste Equipe wurde von Spielerinnen und Betreuern des ETSV Lauda am örtlichen Bahnhof empfangen. Ute Witte vom Städtepartnerschaftskomitee der Stadt hatte eine Gemeinschaftsunterkunft für die Französisinnen in der Sporthalle in Zusammenarbeit mit der Sportjugend und dem Sportkreis Tauberbischofsheim organisiert.

Bei einem Schulbesuch im Martin-Schleyer-Gymnasium erhielten die jungen Französisinnen einen Einblick in den hiesigen Unterrichtsalltag und in das Schulsystem. Der Nachmittag stand unter dem Motto „Sport verbindet“ beim gemeinsamen Fußball, Basketball oder Handball. Dank des ETSV-Trainingsteams gab es zusätzlich gemeinsame Übungseinheiten, so dass die Teilnehmerinnen gegenseitig Spielverständnis aufbauen konnten.





Nach dem Sport wurde ein Stadtrundgang angeboten. Auch ein Handball-Freundschaftsspiel zwischen beiden Teams wurde in der Sporthalle Lauda ausgetragen. Obwohl die Spielerinnen des ETSV einen ganzen Jahrgang jünger waren, konnten sie gegen die entsprechend älteren und körperlich stärkeren Französinen gut mithalten. Folglich entwickelte sich vor den Augen von Bürgermeister Dr. Lukas Braun und dem Vorsitzenden des Sportkreises Tauberbischofsheim Matthias Götzelmann ein ausgeglichenes Spiel. Anni Miller, Vorsitzende des ETSV Lauda, würdigte die ehrenamtliche Arbeit der Trainer- und Betreuer-teams auf beiden Seiten, ohne die ein solcher Austausch nicht möglich wäre. Den Abschluss bildete eine Grillparty an der Halle, bevor am nächsten Tag die Abreise anstand. Gleichzeitig wurde ein abermaliger Gegenbesuch des ETSV-Handballteams in Boissy vereinbart.

Peter D. Wagner

Politische Studienfahrt nach Berlin Sportjugend mit vier Teilnehmern vertreten

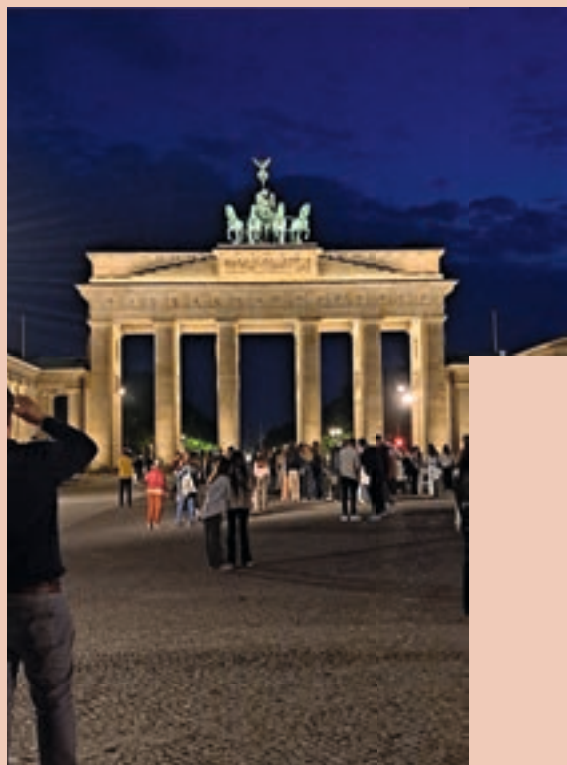
Vom 10. – 13. Mai 2023 nahmen vier Vertreter der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis an einer politischen Studienfahrt in die Bundeshauptstadt Berlin teil. Anlass dieser Fahrt war eine Einladung der Parlamentarischen Geschäftsführerin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Nina Warken und gleichzeitig Mitglied des Bundestages (MdB). Frau Warken selbst ist hier in der Region aufgewachsen und wollte mit den Teilnehmer*innen aus ihrer Heimat ins Gespräch kommen, um mit ihnen deren Anliegen und Bedürfnisse persönlich zu diskutieren und zu besprechen. Insgesamt nahmen 50 Teilnehmer*innen aus dem Odenwaldkreis sowie aus dem Main-Tauber-Kreis teil. Themen wie Energie, die anhaltende Flüchtlingswelle und das 49€ Ticket waren Thema auf dieser Fahrt.

Neben dem Besuch einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag standen außerdem ein Zusammentreffen mit der stellvertretenden Generalsekretärin der CDU Deutschlands, Christina Stumpp MdB, im Konrad-Adenauer-Haus an. Außerdem wurde die Gedenkstätte im ehemaligen Stasigefängnis in Berlin-Hohenschönhausen besucht. Auch eine Stadtrundfahrt – orientiert an politischen Punkten – stand auf dem Programm. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion, in der die Teilnehmer*innen Fragen und Anregungen an Frau Warken stellen konnten, wurden relevante Themen der Jugendlichen besprochen.





Die Beteiligten der Sportjugend erhofften sich durch diese Fahrt neue Kontakte und Inspirationen für Folgeprojekte in Berlin zu erhalten. Auch wurden befreundete Vereine, sowie die Peter-Lenné-Schule, Partnerschule der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis besucht.



Präventionswoche an der Kopernikus Realschule Thema Alltagsdoping im Freizeitsport



Die Freiwilligen Ellen Boccagno und Julien Bethäuser haben einen interessanten Vortrag über das Thema Doping im Freizeitsport gehalten



Im Rahmen der Präventionswoche an der Kopernikus Realschule in Bad Mergentheim referierten die Verantwortlichen der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis zu diesem hochbrisanten Thema.

Die Freiwilligen Ellen Boccagno und Julien Bethäuser gingen hierbei auf die Gefahren, Spätfolgen und die einfache Beschaffungsmöglichkeit der verbotenen Substanzen durch das Internet ein. Ziel war es dabei, die Schülerinnen und Schüler für die unterschiedlichen Bereiche von Doping zu sensibilisieren.

Im Spitzensport ist die Einnahme von verbotenen Dopingmitteln weit verbreitet, aber wie sieht es im Freizeit- und Jugendsport aus? Auch Freizeitsportler haben Ehrgeiz und Ambitionen und wollen gute Ergebnisse erzielen. Aber manchmal tut's weh. Ist denn eine Schmerztablette schon Doping? Oder gehören spezielle Nahrungsergänzungsmittel zu verbotenen Substanzen?

Mit diesen provokanten Fragen und Filmsequenzen der NADA (Nationale Anti Doping Agentur) über die oben genannte Thematik stiegen die Referenten in den Vortrag ein und sammelten Meinungsbilder über die eigenen Erfahrungen der Schüler aus ihrem Freundes- und Bekanntenkreis. Dabei waren die Schülerinnen und Schüler selbst gefragt und mussten in einer Brainstorming-Runde ihre Ergebnisse schriftlich festhalten um sie dann vor allen zu präsentieren.

Aber was sind die verschiedenen Gründe dafür, dass immer mehr Jugendliche und vor allem Freizeitsportler zu diesen Mitteln greifen?

Zum einen wollen sie ihr Prestige gegenüber Freunden und Klassenkameraden steigern, zum anderen liegt es auch an dem wachsenden Druck der Eltern, die eine enorme Erwartungshaltung an ihr Kind haben. Außerdem sind, wie oben bereits beschrieben, die Medikamente ohne Probleme im Internet zu bekommen. Auch in jedem Haushalt sind Substanzen wie Schmerz- und Wachmittel zu finden. Beispielsweise werden Ritalin oder Ibuprofen genutzt, um die sportliche Leistung vor allem im Ausdauer-, Kraft- und Schnelligkeitssport zu verbessern, ohne dabei über die Nebenwirkungen Bescheid zu wissen.

Die Freiwilligen haben sich sehr gefreut am Präventionstag teilgenommen zu haben. Ellen und Julien haben vor allem auf die interaktive Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern geachtet. Schätzfragen und ein Kahoot Quiz am Ende des Vortrags haben die Präsentation gefüllt.

**PERFORMING ON THE
HIGHEST LEVEL!**

MAFI
TRANSPORT-SYSTEME GMBH



mafi.de

Wir sind ein führender Hersteller von Zugmaschinen für den weltweiten, innerbetrieblichen Transport in Seehäfen, Industrien, Logistik- und Distributionszentren.



Familien-Hindernislauf des TV Königshofen Turnverein Königshofen 1882 e.V./ Sportjugend TBB

26

Mit dem Leitspruch „Wer nicht will, findet Gründe – wer will findet Wege!“ begrüßte Organisator Nicolaj Imhof, 2. Vorsitzender des Turnvereins Königshofen, die 55 Athletinnen und Athleten zum Familien-Hindernislauf bei herrlichem Frühlingswetter. Die acht Teams, im Alter von 10 bis 65 Jahren, bewältigten insgesamt 173 km und überwunden zusammen auf der Strecke sage und schreibe 1111 Hindernisse. Hindernisse die Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Kraft und Standfestigkeit forderten. So überaus sportlich wie das klingt, so standen Teamgeist, Fairness und Spaß im Vordergrund. Ein wichtiger Aspekt an diesem Lauf war auch die Integration durch den Sport, denn gemeinsam geht vieles besser! Es ging nicht um die Qualifikation für den Marathon in Berlin, es ging in erster Linie um eine einzigartige Teamerfahrung: Gemeinsam etwas erreichen. Das zeigten die Teams schon mit ihren kreativen Namen und Outfits, mit denen sie an den Start gingen. Die Sportjugend Tauberbischofsheim war bei diesem Event Kooperationspartner und unterstützte die Veranstaltung.

„Als Organisator zolle ich den Teilnehmern meinen höchsten Respekt, getreu dem Motto „Wie langsam du auch läufst, du schlägst alle, die zuhause bleiben“ so Imhof. Der anspruchsvolle Rundkurs von 3,5km, den manche Teams sogar zweimal liefen, forderte alles von den Teilnehmern, denn bereits nach den ersten 100 m ging es bergauf. Zusätzlich hatte jedes Team noch einen Sandsack abwechselnd zu schleppen. Jedoch das Gefühl vom Team getragen zu werden und gemeinsam durchs Ziel zu laufen, hat in jedem einzelnen

ungeahnte Kräfte freigesetzt. Niemand der sein Bestes gegeben hat, hat es später bereut. Der 1. Familien-Hindernislauf des TV Königshofen endete in einer Siegerehrung, in der es nur Sieger gab, jedes Team auf seine ureigene Weise. Das Feedback der Athleten und Athletinnen war überaus positiv und so sind wohl die Weichen für den nächsten Hindernislauf gestellt, denn nach dem Hindernislauf heißt vor dem Hindernislauf. – Also frage ich euch: Wenn nicht wir, wer dann? Die Arbeit hatte sich gelohnt, denn schließlich mussten die Hindernisse erst gebaut, Stroh und Reifen in Massen herangeschafft, Kletterwände erstellt werden.





Nur gemeinsam war unter den Reifen ein Durchkommen, Mithilfe des Teams war willkommen und gewünscht.

Erst die Höhe über eine Leiter erklimmen, dann mit viel Kraft über einen Graben von 2,50 m entlang hangeln um auf die andere Seite zu kommen.



Sportlich unterwegs am Schulverbund in Creglingen Tolle Leistungen beim Deutschen Sportabzeichen gezeigt!

Die Creglinger Schülerinnen und Schüler nahmen auch im Jahr 2022 am Deutschen Sportabzeichen teil. Hierfür wurde im Sportunterricht eifrig trainiert, um die erlangten Fähigkeiten bei der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens motiviert unter Beweis zu stellen.

Diese Auszeichnung nahmen rekordverdächtige 285 SchülerInnen entgegen. So konnten auf die Gesamtschülerzahl gesehen mehr als die Hälfte der SchülerInnen ein erfolgreiches Sportabzeichen verzeichnen. Die sehr hohe Zahl an erreichten Abzeichen spricht für den großen sportlichen Ehrgeiz der Kinder.

Die Urkunden wurden den SchülerInnen feierlich übergeben und dabei nochmals die herausragende sportliche Leistung betont. Der Schulverbund Creglingen freut sich über die tolle Bilanz von 98 Auszeichnungen in Gold, 134 Silber-Urkunden und 53 Bronze-Abzeichen.





Die Würth Industrie Service

... ist innerhalb der Würth-Gruppe auf die Belieferung der produzierenden Industrie im Bereich automatisiertes C-Teile-Management spezialisiert.

Eine maximale Prozess- und Versorgungssicherheit sowie eine größtmögliche Sicherheit der System- und Produktqualität stehen im Fokus der Belieferungskonzepte. Das modernste Logistikzentrum für Industriebelieferung in Europa, auf einer Fläche von 143 Hektar, managt dabei tagtäglich die Versorgung der produzierenden Industriekunden mit Kleinteilen. **Vollautomatisch. Zuverlässig. Direkt. C-Teile. Mit Sicherheit.** Über 7.000 Systemkunden schenken uns ihr Vertrauen.

Hinter dem langjährigen Erfolg stecken Menschen und eine ganz besondere Firmenphilosophie. Mit über 1.750 Mitarbeitern sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber.

Sie wollen mehr erfahren? Weitere Informationen finden Sie unter

www.wuerth-industrie.com

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG • Industriepark Würth, Drillberg
97980 Bad Mergentheim • T +49 7931 91-0 • info@wuerth-industrie.com



Rückblick Termine Sportjugend/Sportkreis und Sportjugend-Förderverein im 2. Quartal 2023

30

03.04.2023	Inklusive Osterfeier in der Alois-Eckert Werkstätte
28.04.2023	300 Sportabzeichen am Gymnasium in TBB übergeben
29.04.2023	Gruppenleiterlehrgang: Internationaler Austausch in Großrinderfeld
07.05.2023	Familien-Hindernislauf des TV Königshofen
09.05.2023	Leader Ausschusssitzung in Hirschlanden
10.05.2023	Teilnahme politische Bildungsfahrt nach Berlin
12.05.2023	Treffen der BSJ und Sportjugenden in Waldbrunn
13.05.2023	Sportkreisball MGH in Igersheim
15.05.2023	Tolle Tage auf dem Pfitzinger Schulbauernhof
15.05.2023	4 neue Freiwillige gefunden bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis
18.05.2023	Internationale Jugendbegegnung des ETSV Lauda Handball mit Boissy
23.05.2023	Hüpfburg in MGH bei der Kopernikus Realschule als neuer Standort
25.05.2023	Ellen und Julien referieren bei der Suchtpräventionsveranstaltung in Mergentheim
26.05.2023	Sitzung der Sportjugend TBB
30.05.2023	33 polnische Gäste im Main-Tauber-Kreis
06.06.2023	Entladen und Inventarisierung des Spielmobils
24.06.2023	Teilnahme am 19. Ansmann-Cup in Assamstadt
27.06.2023	Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises

Ab dem 01.04.2023 – der Sparkassen-Sportabzeichen Wettbewerb läuft!

Bis 15.10.2023 – Brandel-Förderpreis 2023 Bewerbungen möglich!

Ab 14.10.2023 – Start 12. SportAssistentenausbildung - dezentral!

Bahnhof Bronnbach 2
Axel Hübner · www.aha-design.de · T 0 93 42) 85 96 397

 **[aHa]-design**

neue [Weg] gehen und eigen sein.

Badische Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V.

31



Im Feriendorf in Waldbrunn trafen sich die jungen Vorstandsmitglieder der BJS aus ganz Nordbaden. Das Feriendorf bot eine optimale Plattform. Stellvertretend für die Sportjugend TBB waren Nele Schmitt und Erik Schultheiß mit dabei.

Bereits zu Beginn wurden die Strukturen der sportlichen Jugendarbeit in den Mittelpunkt gestellt. Dadurch hatte man die Möglichkeit in die Materie des Jugendsport einzutauchen und Einiges zu verstehen. Schließlich fand ein regelrechter sportkreisjugendübergreifender Austausch statt. Im Anschluss daran wurde die gesamte Gruppe geteilt, in denen bestimmte Themen angesprochen wurden. Dabei wurde in die „alten Hasen“ und die „neuen Frischlinge“ selektiert. Bei einem gemeinsamen Grillen sprach jeder über seine Aufgaben in der Sportjugend und über die Projekte der jeweiligen Sportjugend. Leider



hat sich keine gemeinsame Nachtwanderung mehr ergeben, jedoch saßen alle zusammen am Lagerfeuer.

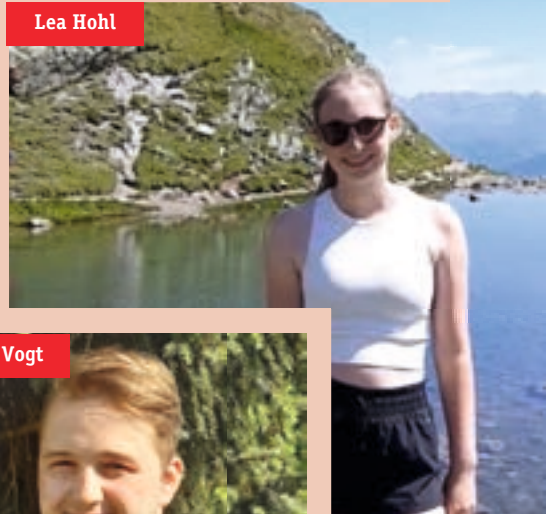
Besonderer Dank gilt Werner Mohr und seinem Team der Sportjugend Buchen für die hervorragende Planung. Bevor man sich auf die Heimreise machte, wurde am nächsten Morgen noch kräftig gefrühstückt und reflektiert.

4 neue Freiwillige stehen in den Startlöchern bei den Sportjugenden und Sportkreisen TBB und MGH

Die Sportjugend richtete erstmals im Jahr 2002 eine Stelle für das „FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) im Sport“ ein. Doch aufgrund der vielfältigen Aktionen und unterschiedlichen Aufgabenbereiche der Sportjugenden MGH und TBB, reichte ein FSJler bald nicht mehr aus. Zwischenzeitlich gab es Jahrgänge mit 5 Freiwilligen. Insgesamt haben bisher 68 junge Menschen ihr Orientierungsjahr bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis abgeleistet. Viele sind davon heute noch in den Vorstandschaften der Sportjugenden MGH und TBB tätig, bzw. in den Vereinen des Main-Tauber-Kreises aktiv. In diesem Jahr sind 4 Stellen besetzt. Mittlerweile ist die 21. Generation von FSJlern bzw. Bufdis bei der Sportjugend aktiv. **Am 31.08.2023 geht die Dienstzeit von Ellen Boccagno, Julien Betthäuser, Ralph Karres und Daniel Sautner bei der Sportjugend zu Ende.**

Als neue Freiwillige werden **ab dem 01.09.2023 Kevin Künzig, Lea Hohl, David Vogt und Noah Konietzka** ihren Freiwilligendienst antreten. Bereits seit einigen Wochen sind sie immer wieder in die Arbeit der Sportjugend mit eingebunden und damit bestens für ihre zukünftigen Aufgaben gerüstet. Von den Verantwortlichen werden sie bestens vorbereitet und eingearbeitet.

Lea Hohl



Kevin Künzig



David Vogt



Noah Konietzka



Mitglieder im Förderteam Jugendsport 2023

33

Die Förderung sportlicher Jugendarbeit ermöglicht es den Vereinen, mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten zu gestalten, ihnen Räume zur Selbstentfaltung und Mitbestimmung anzubieten und sie zu gesellschaftlichem Engagement zu gewinnen.

Bei diesen Aufgaben werden sie dankenswerterweise von folgenden Firmen unterstützt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einkäufen, dass diese Firmen die Arbeit der Sportjugend unterstützen.





Bei sommerlichen Temperaturen richtete in diesem Jahr der TSV Laudnbach das Kreiskinderturnfest in der Sporthalle und auf dem Sportgelände in Weikersheim aus. Über 320 Kinder aus dem Sportkreis Mergentheim nahmen trotz der hohen Temperaturen teil.

Mit viel Spaß und Leidenschaft absolvierten die älteren Kinder ihre Wettkämpfe. Die Kleinen bewältigten unter den Augen ihrer Eltern den Parcours für den Kido-Cup.

Für die Sportjugend Mergentheim überbrachte Luisa Günther die Grüße der Sportjugend und be-

Kreiskinderturnfest am 18. Juni 2023 in Weikersheim

Wie bei allen Auftritten wurden Hoppel und Bürste von den Kindern begeistert empfangen

34

dankte sich bei allen TrainerInnen und BetreuerInnen für ihr großes Engagement für die Kinder- und Jugendarbeit. Sie hatte Hoppel und Bürste, die Maskottchen des Mini-Sportabzeichens mitgebracht, um für den neuen Wettbewerb für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren Werbung zu machen.

Die Vereine und Kindergärten, die das Mini-Sportabzeichen mit ihren Kindern ablegen wollen, können sich gerne an die Sportjugend Mergentheim unter E-Mail:

sportjugend-mergentheim@gmail.com wenden.

Jugend trainiert für Olympia im Fußball

Viel los beim Kreis-Schulfußballturnier auf dem Königshöfer Sportgelände!

Einiges geboten wurde den rund 300 Grundschülerinnen und Grundschulern bei den diesjährigen Fußballschulmeisterschaften des Main-Tauber-Kreises.

Organisiert wurde die gesamte Veranstaltung in Kooperation von der Turmbergsschule Königshofen, dem SV Königshofen und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Baden-Württemberg. Insgesamt nahmen dabei 29 Grundschulen (von Wertheim bis Weikersheim) aus dem gesamten Main-Tauber-Kreis an dem Fußballtag teil, der unter dem Motto „Jugend trainiert für Olympia“ stand.



MÖBEL SCHOTT

NEUE BADMÖBEL
IN UNSERER AUSSTELLUNG!



noite[®]
SPA

MÖBEL SCHOTT GmbH | Pestalozziallee 21 | 97941 Tauberbischofsheim
Tel. 0 93 41 / 92 10 - 0 | info@moebel-schott.de | www.moebel-schott.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr | Sa. 09.00 - 16.00 Uhr



**Teamgeist
ist einfach.**



sparkasse-tauberfranken.de

**Wenn man einen Finanzpartner
hat, der die Region und ihre
Menschen kennt.**

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Tauberfranken**